



Vorlage KT_14/2021
zur öffentlichen Sitzung des
Kreistags
am 16.04.2021

Anlage
1: Datenblatt K 1684

An die
Mitglieder
des Kreistags

Maßnahmen aus dem Kreisstraßenprogramm
Grundlegende Sanierung der K 1684 zwischen Unterriexingen und Untermberg

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt die grundlegende Sanierung der K 1684 zwischen Unterriexingen und Untermberg und genehmigt die Gesamtkosten in Höhe von rund 3,3 Mio. Euro.

Beratungsfolge:

Gremium	Zuständigkeit	Sitzungsdatum	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Umwelt und Technik	Vorberatung	01.03.2021	öffentlich
Kreistag	Beschluss	16.04.2021	öffentlich

Finanzierung:

Verfügbares Budget	Jahr	Finanzierungsbedarf	Finanzhaushalt	X	Fachbereich:
2.200.000 €	2021	2.200.000 €	Ergebnishaushalt		Straßen
700.000 €	2022	700.000 €	Produktgruppe/Investitionsauftrag: 7054201684-00 K 1684 Ausbau Unterriexingen-Untermberg		
100.000 €	2023	100.000 €			
	2024				
	spätere				
3.000.000 €	Summe	3.000.000			
Bemerkungen / Deckungsvorschlag: 300.000 Euro sind für Grunderwerb und Planung bereits geleistet worden.			Bezeichnung: Auszahlungen für Baumaßnahmen		

Sachverhalt und Begründung:

Diese Baumaßnahme aus dem Kreisstraßenprogramm wurde in der Vergangenheit mehrfach umgeplant, um den schwer umsetzbaren Grunderwerb zu ermöglichen und die vor einigen Jahren festgesetzte Verkehrsbeschränkung auf 7,5 Tonnen zu berücksichtigen. Zuständig für die Entscheidung über die Ausführung dieses Bauvorhabens und die Genehmigung der Bauunterlagen mit Kosten von über einer Million Euro ist gemäß § 4 Absatz 2 der Hauptsatzung der Kreistag.

Für die heutigen Verkehrsverhältnisse ist der Fahrbahnaufbau zu schwach und die Fahrbahn zu schmal. Ausgefahrene Fahrbahnrande sind daher die Folge. Die Verkehrssicherheit ist aufgrund der geringen Fahrbahnbreite stark eingeschränkt. Eine enge Kurve, die unebene alte Fahrbahn, zahlreiche Grundstückszufahrten und die fehlenden Bankette sind weitere Gefahrenpunkte, die dringend beseitigt werden sollten. Regelmäßig nach den Frostperioden muss der Belag notdürftig geflickt werden. Steinschlag aus lockeren Felsschichten führt zu Sicherheitsproblemen vor allem, wenn der Boden nach dem Frost wieder auftaut und die lockeren Steine von oben auf die Fahrbahn fallen. Aufgrund des unzureichenden Ausbaustandards und den Mängeln bei der Verkehrssicherheit ist ein wirtschaftlicher und verkehrssicherer Betrieb der Straße nicht mehr uneingeschränkt möglich.

Die Baustrecke ist rund 2,3 Kilometer lang. Den Querschnitt wollen wir geringfügig von 5,20 Meter auf 5,50 Meter anpassen, was die Untergrenze in den entsprechenden Richtlinien darstellt und der Verkehrsbedeutung und der Verkehrsmenge der Kreisstraße entspricht. Auf der halben Strecke befindet sich eine enge Haarnadelkurve, die im Zuge der grundlegenden Sanierung leicht entschärft werden soll. Außer den notwendigen Stützmauern, die in Form von Muschelkalkblöcken errichtet werden und die bestehenden Weinbergmauern ergänzen sollen, sind keine weiteren Bauwerke vorgesehen.

In der ersten Hälfte liegt der Sanierungsbereich der Kreisstraße am Fuße der Weinberge. Bisher liegt der Fahrbahnrand der Straße ohne nennenswerte Bankette direkt neben Trockenmauern. Aufgrund der fehlenden Entwässerungseinrichtungen kann das Oberflächenwasser ungehindert die Straße erreichen. Mit dem Ausbau der Straße soll eine direkte Trennung und Entwässerung der Straßenfläche erreicht werden.

Die Kosten für den geplanten Ausbau schätzen wir auf insgesamt rund 3,3 Mio. Euro. Davon sind rund 300.000 Euro für Grunderwerb und Planung bereits geleistet worden.

Baukosten	1.340.000,00 €
Oberflächenverfestigung	1.000.000,00 €
Entwässerung	400.000,00 €
Ausgleichsmaßnahmen	100.000,00 €
Grunderwerb	180.000,00 €
Planung	200.000,00 €
Unvorhergesehenes und Abrundung	80.000,00 €
Gesamtkosten	3.300.000,00 €

Wir haben die erforderlichen Mittel im Haushaltsplan in den Jahren 2021 bis 2023 vorgesehen. Eine Verpflichtungsermächtigung, also die Möglichkeit im Jahr 2021 eine Ausgabeentscheidung für die Folgejahre zu treffen, ist im Haushaltsplan in der erforderlichen Höhe enthalten.

Weiteres Vorgehen

Die Entscheidung über die Vergabe würden wir dem Ausschuss für Umwelt und Technik in einer der nächsten Sitzungen vorlegen.